

Missionen:

Prävention: Radikale Tendenzen in einem präventiven Ansatz erkennen und adressieren

Sozio-educative Weiterbildungen (Agrément: CO-SE/8/2017)

Begleitung: von Personen, die sich in einem Radikalisierungsprozess befinden, sowie Unterstützung von deren sozialem Umfeld

Sozial-familiäre Beratung (Agrément: CO-SF/7/2017)

Deradikalisierung: Begleitung von radikalisierten Personen

Therapeutische Beratung (Agrément: CO-CT/8/2017)

Multiprofessionelles Team:

Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Kriminolog*innen, Politolog*innen

Kontakt:

+352 20 60 62  respect@respect.lu  www.respect.lu 

SOS Radicalisation a.s.b.l. – respect.lu hat eine Konvention mit dem Familienministerium.



Öffentliche personen- oder gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gegen Personen aufgrund eines Merkmals wie: Geschlechts/Gender, Geschlechtsangleichung, sexuelle Orientierung, Hautfarbe, Herkunft, gesundheitlicher Zustand, Behinderung, politische Meinungen, Religion, aus rassistischen Gründen, Familienstand, Alter oder sozialer Gruppenzugehörigkeit. Sie basiert auf Vorurteilen und/oder Intoleranz, diskriminiert, befürwortet Gewalt und/oder ruft zum Hass oder zur Gewalt auf.

Gruppentermine

Meinungsfreiheit

- Meinungsbildung
- Meinungsäußerung
- Gesetze verstehen und beachten

Perspektivenwechsel

- Begegnung ermöglichen
- Sich mit anderen Sichtweisen auseinandersetzen

Diskurskompetenz

- Schaden des Hate Speech
- Nutzen von Anstand
- Erlernen konstruktiver Gesprächsführung

Ziel:

- Reduktion von Hate Speech
- Respektvolleres Miteinander
- Einsicht und Verantwortung

Diskriminierung

- Legale Situation kennen
- Effekte auf Opfer, Täter und Gesellschaft begreifen

Einzeltermine

Deliktverarbeitung

- Analyse des Delikts
- Verbesserung der Impulssteuerung
- Bedachtes Handeln

Medienkompetenz

- Manipulationsversuche erkennen
- Fake News von fundierten Informationen unterscheiden

Dauer
ca. 6 Monate/30 Stunden